



Preisinformation der Stadtwerke Michelstadt

Die Stadtwerke Michelstadt GmbH erhöht nach 13 Jahren erstmals wieder den Wasserpreis. Nachfolgend wollen wir Ihnen die Erhöhung erklären.

Warum erfolgt die Preiserhöhung?

Zur Gewährleistung einer sicheren Wasserversorgung haben wir in den vergangenen Jahren größere Investitionen getätigt (z.B. Hochbehälter am Michelshof). Dadurch hat sich unser Aufwand für die erforderlichen Abschreibungen, die den Werteverzehr (Abnutzung) widerspiegeln, entsprechend erhöht. Für diese Abschreibungen müssen aber Erlöse erzielt werden, um weiterhin Investitionen finanzieren zu können.

Wesentlich stärker trifft uns aber die deutliche Steigerung bei den Unterhaltungskosten. Hier sind hauptsächlich die extrem gestiegenen Strompreise für 2022 zu nennen. Weitere Kosten erzeugt ein zusätzlicher Personalbedarf auf Grund der Personalstruktur im technischen Bereich. Dies ist erforderlich, um dessen Leistungsfähigkeit weiter zu gewährleisten.

Daneben können wir nicht mehr die finanziellen Mittel aufbringen, die vertraglich verpflichtende Konzessionsabgabe an die Stadt in voller Höhe zu zahlen. Die Abgabe – sie gilt u. a. auch für Strom- und Gasversorger – ist dafür zu entrichten, dass mit dem Leitungsnetz die öffentlichen Straßen und Wege genutzt werden. Zusätzlich werden höhere Preise für Material und Tiefbau unsere Kostensituation im nächsten Jahr erschweren.

Natürlich haben wir auch überprüft, ob die Preiserhöhung durch eine Kostenreduzierung zu vermeiden wäre. Ein Energieaudit 2020 konnte keine nennenswerten Einsparungsmöglichkeiten aufzeigen. Weitere Einsparungen sind jedoch ohne Qualitätsverlust nicht möglich. Im sensiblen Bereich der Trinkwasserversorgung ist aber ein Qualitätsverlust nicht zu verantworten und auch nicht gewollt.

Wie ändert sich der Wasserpreis?

Ab 01. Januar 2022 kostet der Kubikmeter Trinkwasser 1,98 € (Nettopreis 1,85 € + 7 % Mehrwertsteuer 0,13 €) statt wie bisher 1,82 € (Nettopreis 1,70 € + 7 % Mehrwertsteuer 0,12 €).

Neben dem Mengenpreis wird auch der **Grundpreis** erhöht. Der Grundpreis richtet sich nach dem Dauerdurchfluss (Q3) des Wasserzählers. Bei den Stadtwerken haben nahezu alle Kunden (rd. 98%) einen Wasserzähler mit einem Dauerdurchfluss von Q3 = 4 Kubikmeter pro Stunde. Der monatliche Grundpreis steigt in diesem Fall um 2,14 € auf den **Bruttopreis von 6,42 €** (Nettopreis 6,00 € + 7 % MwSt. 0,42 €). Die weiteren Grundpreise erhöhen sich entsprechend auch um 2,14 € monatlich und haben nach dem Dauerdurchfluss gestaffelt Bruttopreise von 18,19 € / 24,61 € / 48,15 € / 92,02 € und 133,75 €.

Wie sind die finanziellen Auswirkungen?

Die nachfolgende Rechnung für eine Durchschnittsfamilie (Modellhaushalt der Kartellbehörde für eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus) mit einem Jahresverbrauch 150 Kubikmetern zeigt Ihnen die Auswirkungen der Erhöhungen:

| Modellhaushalt mit 150 m³ Jahresverbrauch | Alt € | Neu € | Erhöhung € |
|---|------------------|------------------|-----------------------|
| Trinkwassergrundpreis 7 % MwSt. | 60,00 4,20 | 84,00 5,88 | 24,00 1,68 |
| Trinkwassermengenpreis 7 % MwSt. | 255,00 18,00 | 277,50 19,43 | 22,50 1,43 |
| Summe Trinkwasser (inkl. 7 % MwSt.) | 337,20 | 386,81 | 49,61 |

Wie Sie sehen, liegt die Mehrbelastung pro Durchschnittshaushalt (Wasserzähler) im Jahr bei rund 50,00 €, d. h. im Monat bei rund 4,20 €.

Welche zusätzlichen Aspekte wurden berücksichtigt?

Bei dieser Preiserhöhung wurden sowohl der Mengenpreis als auch der Grundpreis erhöht. Diese Kombination wirkt bei den unterschiedlichen Verbrauchsstrukturen ausgleichend. Die Preiserhöhung wird somit gleichmäßiger von allen Haushalten getragen.

Auch die Stadt Michelstadt stellt sich der Verantwortung. Im Gegensatz zur gängigen Praxis verzichtet die Stadt Michelstadt als alleiniger Eigentümer weiterhin auf die Verzinsung des Eigenkapitals und die damit verbundene Ausschüttung. Ohne diese Bereitschaft der Stadt müsste die Preiserhöhung noch stärker ausfallen.

Mit einer verantwortungsbewussten Preiserhöhung wollen wir heute kein Defizit entstehen lassen, das nachfolgende Generationen belastet.

Wir gehen davon aus, dass Sie diese Preiserhöhung – in einer für viele Menschen nicht einfachen Zeit – nicht erfreut. Wir hoffen aber, dass Sie sie nachvollziehen können.

Michelstadt im Dezember 2021

Frohe Weihnachten &
ein gesundes Jahr 2022

STADTWERKE
MICHELSTADT GMBH

Ulrich Rauth
Geschäftsführer